

Grußwort

Die Gruppe Harmonica-Sound Euskirchen feiert in diesen Tagen ihr zehnjähriges Bestehen. Zu diesem runden Geburtstag gratuliere ich herzlich.

Nach Abschluss eines Anfängerkurses „Mundharmonika spielen“ der Volkshochschule der Kreisstadt Euskirchen im Jahr 2000 trafen sich die Teilnehmer weiter zum gemeinsamen Mundharmonikaspiel. Aus diesen Anfängen entstand die Gruppe, die sich den Namen „Harmonica Sound Euskirchen“ gab. Im Laufe der Zeit kamen immer wieder neue Spieler hinzu.

Neue Mitglieder konnten vor allem anlässlich des Aufrufs zu einem Weltrekordversuch im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Kreisstadt Euskirchen im Jahre 2002 gewonnen werden. Der Weltrekordversuch gelang: 715 Spielerinnen und Spieler aus Deutschland und den Nachbarländern – mindestens 700 sollten es sein – spielten die Lieder „Bruder Jakob“ und „Oh when the saints“. Der Lohn war die Eintragung in das Guinnessbuch der Rekorde.

In den Folgejahren wuchs die Gruppe auf eine dauerhafte Stärke von mehr als 70 Mitgliedern an, davon 50 aktive Spielerinnen und Spieler. Aktiv und spielfreudig wie in den Anfangsjahren tritt die Gruppe auch nach zehn Jahren bei zahlreichen Auftritten in Erscheinung.

Das breite Repertoire bietet für jeden Geschmack etwas. Vor allem das ältere Publikum kommt auf seine Kosten, wenn alte Volks- und Stimmungslieder auf dem Programm stehen.

Neben ihrem musikalischen Engagement setzt sich die Gruppe Harmonica Sound Euskirchen auch für soziale Projekte ein, beispielsweise durch Spenden für das Frauenhaus und Katholische Kindertagesstätten in Euskirchen. Darüber hinaus trifft sich Harmonica Sound jährlich vor Weihnachten in der Fußgängerzone Euskirchen zu einem Benefizkonzert für die von der Caritas geführte Notschlafstelle der Kreisstadt. Dieses musikalische und soziale Engagement verdient große Anerkennung.

Ich wünsche der Gruppe Harmonica Sound Euskirchen für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Freude an der Musik und ein stets begeistertes Publikum.



Dr. Uwe Friedl
Bürgermeister



10 Jahre Harmonica Sound Euskirchen

Vor fünf Jahren feierte Harmonica Sound das erste Jubiläum. Seitdem sind weitere fünf Jahre vergangen. Wieder ein Grund zum Feiern. Wieder ein Grund, eine Festschrift aufzulegen.

Diese Festschrift präsentiert einen Überblick über 10 Jahre Harmonica Sound Euskirchen.

Sowohl die ersten fünf Jahre (mit Anleihen aus der ersten Festschrift) als auch die zweiten fünf Jahre finden ihre angemessene Repräsentanz.

Besondere Aufmerksamkeit finden die großen Auftritte. Aber auch und gerade die kleinen, alltäglichen Geschichten haben ihren Platz ebenso wie Informationen zu Verein und Personen.

Wie alles anfang...und weiterging.

Wer hätte das gedacht? Vor 10 Jahren. Der VHS-Kurs Mundharmonika in Euskirchen unter Leitung von Agi Frielinghaus (Bornheim) ging zu Ende, im Dezember 2000.

Was nun? Das sollte es gewesen sein? Einfach aufhören? Die Mundharmonika zurück in die Schublade?

Das MuHa-Spiel machte doch Spaß. Die Mundharmonika klein und handlich, um sie immer dabei zu haben, vor allem die kleine Richtermundharmonika, mit 10 Kanzellen (Öffnungen).

Aber auch die größere Tremolo. Ganz einfach blasen und ziehen nach Zahlen und Noten oder einfach nach Gefühl.

Gleich in der ersten Seminarstunde schon zwei Lieder gespielt. Und zum Kursende zehnmal so viele. Das war doch was. Jetzt aufhören? Nach rasantem Start? Nein, das durfte nicht sein.

Es war Dezember und in Brigittes Bistro „Le bouchon“ kam der Nikolaus. Franz Bröders kannte Brigitte und vereinbarte mit ihr, Nikolaus und Gästen ein paar Lieder zu spielen.

Das Publikum war begeistert. Auch dem runden Dutzend Musikanten machte der Bistro-Auftritt Spaß. Sie trafen sich weiter. Und bildeten den kleinen, aber harten Kern, der sich wenig später den Namen Harmonica Sound Euskirchen (HaSE) gab.

Liebe und Zuneigung zur Mundharmonika sowie gemeinsames Musizieren im Kreis sympathischer Freizeitmusikanten waren treibende Kraft und stete Motivation für regelmäßige Zusammenkunft.

Das kleine, faszinierende Spielgerät hatte es geschafft, die Musikantenschar zu verzaubern und in seinen Bann zu ziehen.

Bald unterstützten Gitarre, Akkordeon und Flöte die Mundharmonikas. Der Grundstein war gelegt.

Franz Bröders († 2006)



Gründer und Mann der ersten Stunde.

Er hatte die Idee zum regelmäßigen Mundharmonikatreffen.

Seine Initiative war der Startschuss für die Erfolgsgeschichte von Harmonica Sound Euskirchen.

Günther Schmidt

Mitbegründer und langjähriger Leiter von Harmonica Sound bis Mitte 2004.

Aktiver Organisator und unermüdlicher „Antreiber“ der ersten Jahre.

Nach dreieinhalb Jahren verabschiedete er sich von der Gruppe.



Günther Schmidt sorgte als Mitglied der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) dafür, dass die zunächst kleine Gruppe einen Proberaum im Pfarrzentrum St. Martin in der Kirchstraße in Euskirchen nutzen durfte. Als die Gruppe größer wurde, wechselte sie in den großen Gemeinschaftsraum im gleichen Gebäude. Ohne passende Räumlichkeiten wäre die Geschichte von HaSE gleich zu Beginn zu Ende gewesen. Nach Aufgabe des Gebäudes in der Kirchstraße erhielt Harmonica Sound für die Proben den großen Saal des Pfarrzentrums

St. Martin, Am Kahlenturm 2, in Euskirchen zugewiesen. Auch dies wäre ohne die KAB nicht möglich gewesen.

Harmonica Sound und KAB, daraus wurde eine enge Verbindung. Eine Reihe von HaSE-Mitgliedern trat der KAB Euskirchen bei und blieb ihr bis zu deren unabwendbaren Auflösung Ende 2009 eng verbunden.

Die Mitgliederzahl von HaSE hat sich seit längerer Zeit um die Zahl 70 eingependelt, davon etwa 50 aktive Mitglieder. Mundpropaganda und Auftritte geben den Anstoß dafür, dass neue Mundharmonikaspieler zu Harmonica Sound stoßen. Nach dem Weltrekordversuch 2002 stieg die Mitgliederzahl sogar sprunghaft an.

Ein 2007 von der musikalischen Leiterin Gertrud Kurth mit der Euskirchener Musikschule angebotener „Anfängerkurs Mundharmonika“ trug ebenfalls zu personellem Zuwachs bei. Viele Kursteilnehmer kamen zu Harmonica Sound und machen mit Begeisterung Musik.

Zum Selbstverständnis der Gruppe

HaSE spielt grundsätzlich kostenlos. Vor allem Einrichtungen der Altenhilfe und Altenpflege wissen dieses Angebot zu schätzen. Aufwendungen bestreitet HaSE ausschließlich aus freiwilligen Spenden und Unkostenbeiträgen. Vor allem bei Geburtstagen, Jubiläen und privaten Feiern betrachten die „Auftraggeber“ einen Unkostenbeitrag nach eigenem Ermessen als

Selbstverständlichkeit. Diese Einnahmen fließen grundsätzlich dem Verein zu. Kein Mitglied, auch nicht der Vorstand, erhält Honorar für Vereinsarbeit, Auftritte oder Fahrten zur Anreise zu Auftritten.

Harmonica Sound ist sozial engagiert. Die Gruppe spendete in den vergangenen Jahren mehrfach Geldbeträge z.B. für Frauenhaus und Katholische Kindertagesstätten in Euskirchen. Außerdem trifft sich HaSE jährlich vor Weihnachten in der Fußgängerzone Euskirchen zu einem Benefizkonzert für die von der Caritas geführte Notschlafstelle der Stadt. So konnten der Caritas bereits mehrere tausend Euro übergeben werden. Der Benefizauftritt vor Weihnachten für die Notschlafstelle gehört zum festen Jahresprogramm von Harmonica Sound.

Hervorzuheben ist auch das HaSE-Engagement für KAB und Kirche. Neben den jährlichen Auftritten im Hospiz Mechernich (Weihnachtsmesse) spielte HaSE u.a. für die KAB bei deren Jahresfeiern, zum Hundertjahr-Jubiläum der KAB, zur von ihr initiierten Einweihung des Nikolaus-Groß-Platzes in Euskirchen ebenso wie zu von der KAB ins Leben gerufenen ökumenischen Gottesdiensten am Arbeitsplatz in der Zuckerfabrik Euskirchen.

Wer bei Harmonica Sound mitmachen möchte, muss keiner bestimmten Konfession angehören. HaSE ist im guten ökumenischen Sinne offen für alle Menschen, die Freude an der Mundharmonika und gemeinsamem Musizieren haben.

Agi Hüllbrock

Erste gewählte Vorsitzende von Harmonica Sound

*Seit August 2005 führt sie mit großem Engagement und Geschick
die Euskirchener Mundharmonikagruppe.*

Mit natürlichem Charme und fröhlicher Ausstrahlung ist sie die ideale



Repräsentantin von Harmonica Sound.

*Ende 2007 und Anfang 2010 wurde Agi Hüllbrock
eindrucksvoll als Vorsitzende bestätigt und wiedergewählt.*

Die musikalische Leitung von Harmonica Sound

Über viele Jahre hat **Gertrud Kurth** der großen Gruppe und der Chromatikgruppe von HaSE ihren persönlichen Stempel aufgedrückt. Immer auf der Suche nach neuem Liedmaterial für ihre Hasen, zeichnete sie für breites musikalisches Spek-



trum und umfangreiches Repertoire verantwortlich.

Mit freundlicher Ausstrahlung und leidenschaftlichem Engagement führte sie Harmonica Sound zu stetem Erfolg und hohem Ansehen. Dafür gebührt ihr ausdrücklicher und herzlicher Dank anlässlich des HaSE-Jubiläums.

Gertruds Engagement als musikalische Leiterin wurde in der zweiten Jahreshälfte 2009 durch akute Erkrankung jäh unterbrochen. Nach gut verlaufener Rekonvaleszenz nahm Gertrud mehrfach an Proben und Auftritten teil. Jeder freute sich, sie auf dem erfolgreichen Weg der Besserung zu sehen.

Doch die Entwicklung verlief anders. Anfang 2010 verschlimmerte sich ihr Krankheitszustand, der ihre Rückkehr auf die Bühne ausschließt. Ihr persönliches Schicksal bedeutet für Harmonica Sound großen und schmerzlichen Verlust, für den es keinen vergleichbaren Ersatz gibt.

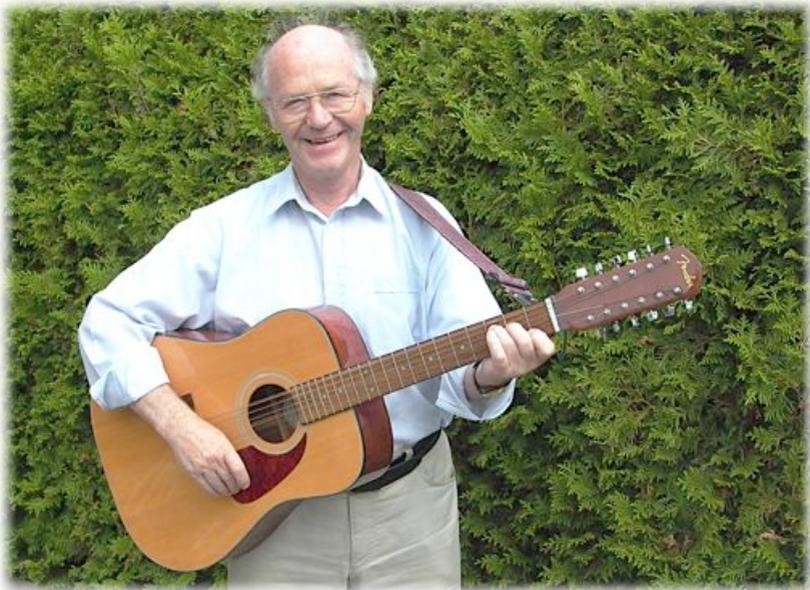
Josef Hergarten

Als Vorgänger von Gertrud Kurth war er der erste musikalische Leiter von Harmonica Sound. Mit seinem Namen verbinden sich die bemerkenswerten Anfangserfolge der Gruppe.

Auf eigenen Wunsch trat er in die zweite Reihe, immer bereit, bei Bedarf als Berater und Dirigent auszuweichen.

Gleichhermaßen spiel- und kontaktfreudig, zählt Josef Hergarten mit seiner lebensfrohen offenen Art zum unverwechselbaren Urgestein von HaSE.

Josef Hergarten spielt Mundharmonika und Gitarre.



Die neue musikalische Leitung ab 2010 Lorenz Thyrian

Die Vertretung der erkrankten Gertrud Kurth übernahm zunächst Josef Hergarten, danach ein Team, aus dem sich **Lorenz Thyrian** als neuer musikalischer Leiter von Harmonica herauskristallisierte.



Lorenz gehört schon länger zur Kreativabteilung von Harmonica Sound.

Als steter Ideenlieferant und Anreger, immer auf der Suche nach originellen und spritzigen Liedern, zeigt er eine erfrischend persönliche Handschrift. Am Computer produziert er große und kleine Notenblätter. Die Musikanten begleitet er mit Gitarre, Ukulele und Cachon.

Er ist verantwortlich für musikalische Konzeption, abwechslungsreiche Proben und überzeugende Auftritte.

Tatkräftige und stete Unterstützung erfährt Lorenz Thyrian durch die Vorsitzende Agi Hüllbrock, stellv. Vorsitzende Elisabeth Krause, Josef Hergarten, Dr. Peter Michael und Inge Weiffenbach.

Die harmonische Zusammenarbeit innerhalb dieses Teams ist vorbildlich.

Nicht persönliche Profilierung, sondern bereitwilliges Engagement für die Gruppe, gegenseitige Wertschätzung und Freude am gemeinsamen Musizieren sind Basis und Garant erfolgreichen Miteinanders.

Elisabeth Krause

Seit Jahren stellvertretende Vorsitzende, arbeitet sie voller Engagement im Team mit.

Auf Elisabeth ist Verlass. Immer ansprechbar ist sie jederzeit bereit zu konstruktivem Beitrag und tatkräftigem Einsatz bei Proben, Auftritten und Feiern.

Sie spielt Mundharmonika und Flöte.





Dr. Peter Michael

Mit seiner sympathischen Art, ausgestattet mit solidem musikalischen Detailwissen, ist er eine Bereicherung für Harmonica Sound.

Sein konstruktiver Rat ist gefragt und willkommen.

Mit seiner Tenorblockflöte setzt er besondere Klangakzente.

In Gabicce 2010 spielte die kleine MuHa-Truppe unter seiner Leitung.

Inge Weiffenbach

Inge ist als Mitglied der ersten Stunde seit 10 Jahren voller Elan bei HaSE aktiv.

Sie ist die gute Seele von Harmonica Sound.

Mit ihrer liebenswürdigen Art, ansteckender Herzlichkeit, Organisations-talent und quirliger Präsenz managt sie Terminkalender und Notenarchiv.





Lothar Hass

Ob als Spendensammler beim Benefizkonzert, als Verantwortlicher für Mikrofonanlage, Liederhefte und Fotografie bei Auftritten oder als Sprecher der Gruppe in Gabicce Mare:

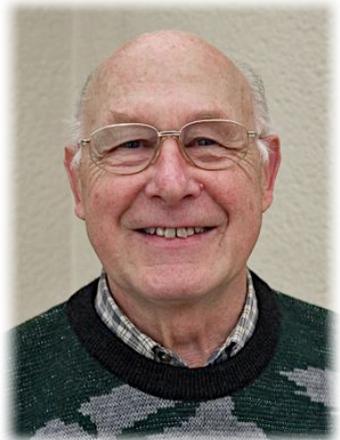
Lothar ist stets zur Stelle, wenn es um viele der kleinen, aber wichtigen Aufgaben rund um Harmonica Sound geht.

Der HaSE-Archivar: Alois Janietz

Unser Archivar Alois Janietz gehört zur Gruppe der Gründungsmitglieder von Harmonica Sound.

Er zeichnet vom ersten Tag an verantwortlich für ein umfangreiches Archiv, das er von Beginn an mit viel Akribie aufgebaut und gepflegt hat.

Im Laufe der Jahre entstand so eine umfassende Fundgrube an Materialien zur HaSE-Geschichte.



Musikalisches Angebot und Repertoire

Das musikalische Spektrum der **großen Gruppe** von Harmonica Sound reicht von Volks- und rheinischen Stimmungsliedern über Schlager, Gospels zu Marien- und Kirchenliedern, Potpourris und Ambosspolka mit echtem Amboss aus Eisen und Stahl, geschlagen von **Hans Kamrad**.

Daneben bestand unter Leitung von **Gertrud Kurth** eine **Chromatikgruppe**.

Auf chromatischen Mundharmonikas lassen sich mit Hilfe eines Schiebers Halbtöne spielen. Die Chromatik-Gruppe spielte vorzugsweise ein- und mehrstimmige Lieder mit Halbtönen. Wegen Gertrud Kurths Erkrankung ist diese Gruppe zur Zeit nicht aktiv.

Auftritte und Aktivitäten

Harmonica Sound spielt zu vielen Anlässen. Ob in Altersheimen und Behinderteneinrichtungen, bei Gottesdiensten, unter freiem Himmel wie beim jährlichen Benefizkonzert für die Notschlafstelle Euskirchen oder bei privaten Festlichkeiten, Geburtstagen und Jubiläen: Den Einsatzmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Worin besteht das Geheimnis des „Phänomens“ Harmonica Sound Euskirchen? Es gibt kein Geheimnis.

Es ist die schlichte, aber unbändige Freude an Mundharmonikaspiele und geselliger Gemeinschaft, das Erlebnis des Auftritts vor Publikum und die Erfahrung, anderen Menschen Vergnügen und gute Laune zu schenken, was auch bedeutet, sich selbst Freude zu bereiten.

Es macht einfach Spaß zu erleben, wie ein Lächeln über die Gesichter der alten Herrschaften in Alteneinrichtungen geht, wenn sie Lieder aus ihrer Jugend hören, deren Texte sie kennen und mitsingen.

Informationen zu Verein und Auftritten enthält neben der Festschrift auch die HaSE-Homepage, aufgebaut und betreut von **Alex Halm** (www.harmonicasound-euskirchen.de).

Die Anfangsjahre

Die Anfangsjahre waren geprägt durch das rastlose Engagement von **Günther Schmidt**, der durch seine guten Kontakte zahlreiche Auftritte für die junge Mundharmonikagruppe organisierte. Gemeinsam mit Josef Hergarten als musikalischem Leiter gelang es ihm, Harmonica Sound als anerkannte regionale Musikgruppe zu etablieren.

Die folgenden Fotos dokumentieren einige Auftritte aus der „Sturm-und-Drang-Zeit“ von Harmonica Sound.



*Rechts: „Bruder“ Alois (Janietz) und „Schwester“ Juliane (Hama-
cher), Mitte: „Hochwürden“ Günther (Schmidt) - 2002 -*



Auf dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche 2002



Auftritt mit Heino in seinem Café in Bad Münstereifel 2002



Karneval 2003

Weltrekord mit 715 Mundharmonikas

Die Stadt Euskirchen feierte 2002 ihr 700jähriges Bestehen. Da entstand die Idee, einen Weltrekordversuch zu starten. Das ehrgeizige **Ziel** lautete:

Mindestens 700 Personen spielen gemeinsam mindestens ein Lied auf der Mundharmonika.

Ein von der Idee begeistertes Team um Günther Schmidt und Franz Bröders machte sich an die Arbeit.

Am Samstag, 14. September 2002, war es soweit. Zahlreiche Mundharmonikafreunde von nah und fern folgten dem Aufruf und strömten in das Bürgerhaus (heute City Forum) und verwandelten es in ein Bienenhaus. Das Alter spielte keine Rolle. Jung und Alt waren vertreten.



Hochspannung im Bürgerhaus.

Auch die Vertreter aus Politik und Verwaltung um Bürgermeister Dr. Uwe Friedl, MdB Wolf Bauer, MdL Urban-Josef Jülich und Ratsmitglied Klaus Vossemer ließen sich von der quirligen Atmosphäre anstecken und hielten ihre Mundharmonika in Bereitschaft, um ihren Beitrag zum Weltrekord zu leisten. Jede Stimme zählte.



Die Spannung wuchs von Minute zu Minute.

Ein attraktives Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung und Abwechslung.

Dann der entscheidende Moment: Die magische Zahl 700 war erreicht.

Schließlich wurden es sogar 715 Musikanten, die unter Leitung der erfahrenen Dirigentin Agi Frielinghaus die Lieder „Bruder Jakob“ und „Oh when the saints“ spielten.

Der Weltrekord war geschafft.

Unbeschreiblicher Jubel brach aus. Euskirchen war um eine Attraktion reicher.

Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde

Im Juli 2003 erhielt Harmonica Sound vom Büro „Guinness Worldrecord Ltd. London“ die Urkunde über die Anerkennung des Weltrekords und Eintragung in das Guinnessbuch der Rekorde. Weltrekord und Antragsverfahren, federführend abgewickelt von **Ines Klein**, fanden damit Abschluss und offizielle Anerkennung.

*Die
Weltrekord-
urkunde*



Erfreulicher Nebeneffekt des Weltrekordversuchs waren und sind freundschaftliche Kontakte zu anderen Mundharmonikagruppen.

So verband beispielsweise das Mundharmonikaensemble Eglisau (Schweiz) seinen großen Jahresausflug 2002 mit der Teilnahme am Euskirchener Weltrekord und anschließender Exkursion nach Köln und Bonn.



Das stattliche Mundharmonikaensemble Eglisau (Schweiz) besuchte nach Euskirchen noch Köln (hier vor der Domkulisse) und Bonn. In der Mitte mit blauem Hemd der Vorsitzende Martin Laufer. Rechts sitzend Alois Janietz und Gerhard Sass als HaSE-Reisebegleiter.

Adventmitspielkonzerte 2003 und 2004

Im Dezember 2003 und 2004 fanden in der Kölner Basilika Groß St. Martin Adventkonzerte statt, bei denen Künstler und Gruppen gemeinsam mit der bekannten Gruppe „Die Höhner“ auftraten.

Harmonica Sound war mit von der Partie.



HaSE im Foyer von Groß St. Martin in Köln

Janus Fröhlich von den Höhnern führte durch das Programm und ließ es sich nicht nehmen, die Euskirchener Gruppe namentlich zu erwähnen.

2003 sendete der WDR live, 2004 eine einstündige Aufzeichnung.

Weltjugendtag in Köln 2005

Buntes Treiben herrschte bei strahlender Sonne im August 2005 in Köln beim musikalischen Weltjugendtag-Picknick auf den Wiesen zwischen Aachener Weiher und Universität.

Zahlreiche Musikbands aller Altersklassen verwandelten die grüne Stadtoase in ein Kaleidoskop musikalischer Rhythmen und Klänge.



Auf den Wiesen zwischen Aachener Weiher und Universität

Mitten darunter Harmonica Sound. Die Euskirchener Musikanten erhielten Besuch von Kölns Oberbürgermeister Fritz Schramma und dem früheren Euskirchener Dechanten Monsignore Bastgen. Sie begrüßten die HaSEn und unterstützten sie tatkräftig bei der Ambosspolka.



Inmitten der HaSEn bei der Ambosspolka: Monsignore Bastgen und Kölns damaliger Oberbürgermeister Fritz Schramma

Weihnachtsmesse im Hospiz in Mechernich

Seit Jahren gestaltet Harmonica Sound in Absprache mit den Schwestern der Einrichtung den musikalischen Rahmen der Weihnachtsmesse am 1. Weihnachtsfeiertag in der Kapelle der Langzeitpflegeeinrichtung für Schwerstpflegebedürftige (Communio in Christo) in Mechernich (Hospiz).



Benefizauftritte für Notschlafstelle Euskirchen

Seit Dezember 2004 absolviert Harmonica Sound kurz vor Weihnachten in der Fußgängerzone Euskirchen einen Benefizauftritt für die von der Caritas geführten Notschlafstelle der Stadt.

Die Gruppe präsentiert ausgewählte Advents- und Weihnachtslieder, alle der Gema gemeldet und vorzugsweise gema-gebührenfrei, damit die Spendensumme ungekürzt dem guten Zweck zufließen kann.

Immer wieder nehmen sich Passanten die Zeit, den weihnachtlichen Lieder zuzuhören und eine Spende in die Spendenbüchse zu werfen. So konnten der Caritas bereits mehrere tausend Euro übergeben werden.



Benefizkonzert am 20.12.2008 in der Fußgängerzone in Euskirchen. Links mit Akkordeon: Gertrud Kurth, rechts Josef Hergarten mit Gitarre.



Benefizkonzert bei Eiseskälte auf der Neustraße in Euskirchen am 19.12.2009. Links: Josef Hergarten als Dirigent.

Heißer Tee und Glühwein, gespendet von Marlene und Hans Kamrad, unterstützen Stimmung und Spielfreude der Musikanten und fördern das Aufwärmen kalter Hände angesichts meist winterlicher Temperaturen.

Erntedankfest in Mechernich-Antweiler

Die große Gruppe von Harmonica Sound spielte wiederholt beim jährlichen Erntedankfest in Mechernich-Antweiler.

2006 präsentierte sich Harmonica Sound gleich an zwei Fronten. Mit fetzigen Gospelsongs speziell für die jüngere Generation sorgte HaSE für viel Stimmung.

Aber auch für die junggebliebenen Oldies hatte HaSE passende Musik anzubieten. Die älteren Herrschaften sangen begeistert die Volkslieder und Ohrwürmer aus ihrer Jugendzeit mit.



Im Antweiler Gemeindehaus im Oktober 2006

Ludwig Sebus-Ausstellung

Auch in der Sparda Bank in Euskirchen ist Harmonica Sound gern gesehener Gast. Am 2. Februar 2007 wurde in der Sparda Bank eine Ausstellung zu Ehren des bekannten Kölner Liedersängers Ludwig Sebus eröffnet.

Harmonica Sound hatte die große Ehre und Freude, die Eröffnungsveranstaltung musikalisch zu begleiten.



Harmonica Sound Euskirchen zusammen mit Ludwig Sebus



Passend zur laufenden Karnevalssession und zur Freude von Ludwig Sebus (links neben dem damaligen NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf) spielte die kleine Chromatik-Gruppe von HaSE ausgewählte karnevalistische Lieder. Der Bezug der Lieder zu Sebus' geliebtem Köln, aber auch zu Euskirchen als dem Standort der sehenswerten Sebus-Ausstellung war natürlich kein Zufall. Die Mundharmonikas trafen mit ihrer Auswahl den Geschmack der zahlreichen Besucher, die begeistert mitsangen und mitschunkelten.

Hotel Maritim Bonn: Weihnachtsfeier des DBB (Beamtenbund)

Der Auftritt auf der Weihnachtsfeier des Deutschen Beamtenbundes am 15.12.2007 im festlichen Beethoven-Saal des Maritim vor eindrucksvoller Kulisse von mehr als 400 Besuchern war einer der Höhepunkt im Reigen der Auftritte zum Jahresende.

Agi Hüllbrock, Vorsitzende von Harmonica Sound, stellte die Mundharmonikagruppe vor und stimmte das Publikum auf zweimal 30 Minuten schwungvolles Mundharmonikaspiel ein.



Harmonica Sound auf der großen Bühne im Maritim in Bonn

Im ersten Teil führten die Euskirchener die Gäste auf eine bunte musikalische Reise durch deutsche Lande. Der zweite Teil bestand aus besinnlichen Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen, wozu sich die Anwesenden zur Freude der Musikanten gerne anregen ließen.

Kräftiger Applaus des begeisterten Publikums war der Lohn für den HaSE-Ausflug in Bonner Gefilde.

100 Jahre KAB Euskirchen

Vom 17. Februar 2007 bis 16. Februar 2008 erstreckte sich das Programm der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens.

Am 4. März 2007 fand in der Herz-Jesu Kirche in Euskirchen die KAB-Festmesse statt.



HaSE zum KAB-Empfang am 4. März 2007

Nach der Messe traf sich die KAB-Gemeinde in Anwesenheit zahlreicher Fest- und Ehrengäste, darunter Bürgermeister Dr. Uwe Friedl und NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf, zu einem

Empfang in den Räumen des Pfarrzentrums St. Martin in Euskirchen.

Am 16. Februar 2008 klang das Jubiläumsjahr mit einer Feier im Pfarrzentrum St. Martin aus. Vorsitzender Manfred Tennié begrüßte die Gäste, blickte auf das Jubiläumsjahr zurück und lud anschließend zu Speis und Trank ein.



Abschlussfeier im großen Saal im Februar 2008

Die Mundharmonikas von Harmonica Sound sorgten für den musikalischen Rahmen der Abschlussfeier. Mit "Großer Gott wir loben dich, Glück auf, Die Gedanken sind frei, Freut euch des Lebens und einem Potpourri beginnend mit Oh when the saints" stimmten sie die Anwesenden auf unterhaltsame Stunden gemeinsamen Beisammenseins ein.

Einweihung des Nikolaus-Groß-Platzes in Euskirchen.

Auf Antrag der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) wurde der Platz vor dem Amtsgericht Euskirchen nach Nikolaus Groß (30.09.1898 - 23.01.1945) benannt.



Auf dem Nikolaus-Groß-Platz vor dem Amtsgericht



Von links: Heinz Georg Potthast (Direktor des Amtsgerichts), Horst Lennartz (Diakon i.R.), Bürgermeister Dr. Uwe Friedl, Manfred Tennié (KAB-Vorsitzender), Beigeordneter Thomas Huyeng, Pfr. Msgr. Bernhard Auel, Evang. Pfarrer Edgar Hoffmann.

Die Einweihungsfeier zur Namensgebung fand am 26.04.2008 unter Anwesenheit zahlreicher Bürger sowie namhafter Repräsentanten aus Parlament, Stadt, Justiz, Kirche usw. statt.

Ökumenischer Gottesdienst in der Zuckerfabrik Euskirchen

Der jährliche ökumenische Betriebsgottesdienst in der Zuckerfabrik Euskirchen zum Abschluss der Rübenkampagne hat sich zu guter Tradition entwickelt.

Seit 2005 feiern Leitung und Belegschaft Ende der Kampagne und Erntedank mit einem feierlichen Betriebsgottesdienst im Versammlungs- bzw. Kantinenraum der Zuckerfabrik.



In der Zuckerfabrik Euskirchen

Der abschließende Gottesdienst wurde vor Jahren auf Initiative der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) mit der Betriebsleitung der Zuckerfabrik ins Leben gerufen.

Für Harmonica Sound war und ist es besondere Freude und Ehre, die Messe musikalisch begleiten zu dürfen.

Spenden für gute Zwecke

Die Gruppe Harmonica Sound macht mit ihrer Musik zahlreichen Menschen Freude.

Die Musikanten sind außerdem sozial engagiert.

Neben den Erlösen aus den Benefizkonzerten für die Euskirchener Notschlafstelle spendet die Gruppe regelmäßig für einen guten Zweck.

So konnten sich in den letzten Jahren außer dem Frauenhaus die katholischen Kindertagesstätten St. Martin, Herz-Jesu und St. Matthias in Euskirchen über eine Spende freuen.



v.l.: Agi Hüllbrock, Elisabeth Krause, Hedwig Schmitz (St. Matthias)

Ausstellung "Wie ich im Alter leben möchte".

In Zusammenarbeit mit der Euskirchener Marienschule entstand 2008 der Zeichenwettbewerb zum Motto "So möchte ich im Alter leben!" Heraus kamen fast 200 sehenswerte Arbeiten, die eine Jury um Ehrenbürger Dr. Theo Wattler auf die zwanzig Besten reduzierte und die in der Bank bis zum 6. Juni vorgestellt werden.

Im Rahmen einer Eröffnungsfeier präsentierte der Veranstalter (Seniorenverband BRH) in der Sparda Bank das Ergebnis des Zeichenwettbewerbs. Schirmherr Innenminister Dr. Ingo Wolf war erschienen, um die Preisträger auszuzeichnen.



Harmonica Sound Euskirchen war die Aufgabe übertragen, den musikalischen Rahmen für die Eröffnungsfeier zu gestalten.

St. Martin, St. Martin...

Im November ist die Zeit der Martinzüge. Die Kinder basteln Fackeln und Leuchten, ziehen damit durch Gassen und Straßen zum Martinsfeuer und halten am Ende einen Martinswecken in ihren kleinen Händen.

Das ist auch die Zeit für Harmonica Sound. Gerne fragen Schulen und Kindergärten, ob HaSE Umzug und Feier mit Martinsliedern begleiten kann. Selbstverständlich können die HaSEn das. Und sie tun das gerne, wecken doch strahlende Kinderaugen und helle Kinderstimmen, duftende Martinswecken und leckerer Kakao reichlich eigene Erinnerungen.

Nikolaus- und Weihnachtsfeiern

Mit einer Nikolausfeier im Dezember 2000 begann die HaSE-Geschichte. Zu diesen Wurzeln kehrt HaSE zurück, wenn die Gruppe bei Nikolaus- und Weihnachtsfeiern auftritt und mit Nikolaus-, Advents- und Weihnachtsliedern für musikalische Untermalung und Begleitung sorgt.

Begegnungsstätte Maria Rast

In der Begegnungsstätte Maria Rast in Euskirchen-Kreuzweingarten ist Harmonica Sound Stammgast.

Nicht nur zu Tagen der Begegnung im Sommer, sondern auch zur Weihnachtszeit ist die Gruppe willkommen, um das Weihnachtssingen mit Krippenspiel musikalisch zu umrahmen.



Unter der großen Buche der Begegnungsstätte Maria Rast las am 17. Juni 2006 der Euskirchener Dialekt- und Mundartforscher Hermann-Josef Kesternich (M) aus seinen Erzählungen „op Platt“.

Anfängerschulung Mundharmonika

in Kooperation von Musikschule und Harmonica Sound

2007 leitete Gertrud Kurth (Harmonica Sound) unter dem schützenden Dach der Musikschule Euskirchen eine Anfängerschulung Mundharmonika.

Mit dem ihr eigenen Engagement und Charme gelang es ihr, den hochmotivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Spielen auf der Mundharmonika nahezubringen.



Die fröhliche Anfängergruppe mit Kursleiterin Gertrud Kurth (M.) und Birgit Walter (I.), Leiterin der Musikschule Euskirchen

Der Kurs war ein voller Erfolg. Viele der Kursteilnehmerinnen wurden Mitglied bei Harmonica Sound und nehmen seitdem mit viel Freude an Proben und Auftritten teil.

Einweihung Dorfkreuz in Euskirchen-Kessenich



Auf Initiative unseres Mitglieds Maria Hegger (Foto) wurde zum Gedenken an die aus Kessenich stammenden im 1. und 2. Weltkrieg des vorigen Jahrhunderts gefallenen Soldaten ein Erinnerungskreuz errichtet.

An der Einweihung des Dorfkreuzes am 27. August 2009 nahmen bei strahlendem Son-

nenschein neben Bürgermeister Dr. Uwe Friedl der aus Kessenich stammende Förderer des Projekts, Professor Hansjörg Zwicker, Steinmetz Volker Marx, Kath. Diakon Michael Nolten, Ev. Pfarrer Edgar Hoffmann und zahlreiche Bürger aus Kessenich teil.



Vor dem Dorfkreuz in Euskirchen-Kessenich

Eine ehrenvolle Aufgabe für Harmonica Sound war die musikalische Begleitung der Einweihungszeremonie.

Das musikalische Programm:

- Musikalisches Entrée: Die Gedanken sind frei
- Erstes Zwischenspiel: Amazing Grace
- Zweites Zwischenspiel: Ich hatt' einen Kameraden
- Drittes Zwischenspiel: Großer Gott wir loben dich.

HaSE beim Kreuzbund-Jubiläum

Der Kreuzbund Euskirchen, eine Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige, feierte im September 2009 vor zahlreichen Gästen, Ehrengästen und Mitgliedern im Forum von St. Matthias in Euskirchen sein 40jähriges Bestehen.



HaSE gestaltete das musikalische Rahmenprogramm.

Das Liederprogramm bestand aus:

- Irische Segenswünsche
- Freude schöner Götterfunken
- Die Gedanken sind frei
- Geh auf mein Herz und suche Freud
- Ich bete an die Macht der Liebe
- Amen Potpourri
- Volkslieder.

Auftritt in Dernau/Ahr.

Die Sankt-Sebastianus-Bruderschaft Grafschaft-Nierendorf hatte zur Seniorenfahrt im August 2010 nach Dernau geladen. 150 Nierendorfer Senioren waren der Einladung gefolgt.



Ebenfalls eingeladen war die große Besetzung von Harmonica Sound, um die jung gebliebenen Senioren mit schwungvoller Musik zu erfreuen.



Die Jungsenioren um ihren Vorsitzenden Hans Peter Moog verwandelten gemeinsam mit Harmonica Sound den Saal in einen stimmungsgewaltigen Chor, der den Fischerchören in nichts nachstand.

Bild links: **Hans Kamrad** schlägt den Amboss bei der Ambosspolka. Mit Gitarre: **Lorenz Thyrian**.

Harmonica Sound auf Reisen

Schweiz (Eglisau)

Eine kleine HaSE-Gruppe stattete im Sept. 2003 den Weltrekordteilnehmern aus der Schweiz einen Gegenbesuch ab.



Auf dem Bahnhof Eglisau (Schweiz)

Die Eglisauer Gastgeber hatten ein feines Programm vorbereitet.

So begleiteten sie die Euskirchener zum Rheinfall bei Schaffhausen, auf die Insel Mainau, nach Zürich, auf den Zürichsee und den Gipfel des Säntis.



Alois Janietz überreicht dem Vorsitzenden des Muha-Ensembles Eglisau, Martin Lauffer, die Weltrekordurkunde vom 14.09.2002.



Martin und Rösly Lauffer als aufmerksame Gastgeber

Gabicce Mare (Italien)

Seit 2002 besucht jährlich eine HaSE-Reisegruppe das schöne Adria-Städtchen Gabicce Mare.

Die angenehm entspannte Urlaubsatmosphäre des Ortes, die im Mai und September moderaten Temperaturen und nicht zuletzt das günstige Gruppenangebot sind ausschlaggebend dafür, dass der „Dauerbrenner Gabicce“ ununterbrochen zündet. Und die Musik kommt auch nicht zu kurz.





Foto Seite 45 oben: Gabicce Mare vom Monte aus.

Foto Seite 45 unten: Die Chromatikgruppe im Excelsior 2006.

Foto Seite 46 oben: Im benachbarten Cattolica 2009.

Foto Seite 46 unten: Auf dem Monte (Gabicce) 2009.



Rom-Reisen

Dreimal bereiste HaSE die „Ewige Stadt“ (2004, 2006, 2008). Dank „unserer“ deutschen Stadtführerin **Rita Ehrhardt**, die seit vielen Jahren in Rom zu Hause ist, erlebten wir drei exzellente, kennnis- und abwechslungsreiche Stadtführungen mit wechselnden Schwerpunkten.



Vor der päpstlichen Sommerresidenz in Castel Gandolfo (2008)

Höhepunkte waren 2004 die Papstaudienz mit Papst Johannes Paul II. und 2006 mit Papst Benedikt XVI. 2008 stattete HaSE der Sommerresidenz des Papstes in Castel Gandolfo einen Besuch ab.

Klagenfurt

Eine Musikantenschar von HaSE war im Mai 2005 zu Gast beim 6. Internationalen Mundharmonikaspielertreffen in Klagenfurt (Österreich), einem hochkarätig besetzten Festival, organisiert von den tatkräftigen Kärntner MuHa-Enthusiasten **Franz und Angelika Halper**.



Gertrud Kurth mit der großen Gruppe

Die Euskirchener waren mit zwei Formationen vertreten und demonstrierten unter Leitung von Gertrud Kurth und Emil Negelen musikalische Vielfalt vom Volks- und Kirchenlied bis Blues- und Rocksong.



Emil (Gitarre) in Klagenfurt mit seinen Emilianern. Höhepunkte waren Auftritte beim großen Festkonzert im Veranstaltungszentrum Art-ecielo und bei einem Gottesdienst in der Josefskirche.

HaSE-Gemeinschaftsveranstaltungen

Wer Freude an Musik hat und gerne musiziert, macht das am liebsten im Kreise Gleichgesinnter. Neben der Freude am Musizieren ist deshalb das gesellige Beisammensein eine der Triebfedern der HaSE-Musikanten.

Die jährliche HaSE-Gemeinschaftsveranstaltung bietet den treuen Mitgliedern und Musikanten sowie deren Partnern ein kleines Dankeschön für all die Stunden und Kosten, die im Laufe eines Jahres für Proben und Auftritte bereitwillig aufgewendet werden.

Heimbacher Becken 2007

So war z.B. am **12.07.2007** eine **Wanderung um das Heimbacher Becken** angesagt mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Hause Hüllbrock.



Die Wandersleute vor historischer Kulisse des Kraftwerks Heimbach. In dem Jugendstilgebäude befindet sich ein Elektrizitätswerk, das neben der Stromerzeugung auch Musikaufführungen dient.

Während die Musikanten gewöhnlich zum Vergnügen anderer Menschen aufspielen, bereiteten sie dieses Mal einen Auftritt nur für sich selbst.

Die Spielfreude war grenzenlos, so dass immer wieder ein letztes Schlusslied angekündigt wurde.



Gemütliche Runde im Hause Hüllbrock

Zufrieden verließen die MuHas am Abend den Ort des Geschehens. Über den gelungenen Tag freuten sich neben den MuHas besonders auch die Gastgeber Agi und Manfred Hüllbrock, die ihr zweites Zuhause selbstlos für das Beisammensein zur Verfügung gestellt hatten.

Trier 2008

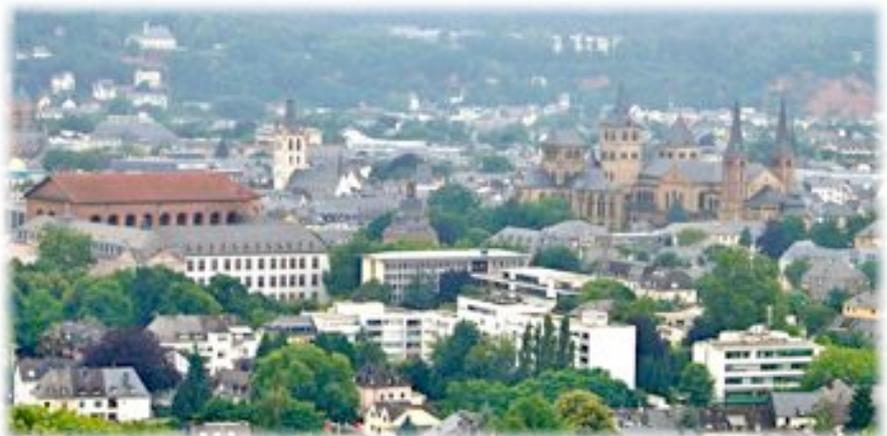
Am **3. Juli 2008** startete HaSE zu einer größeren **Exkursion** mit Bus **nach Trier**. Dort stieß Emil Negelen zur Gruppe, der im nahen Schweich wohnt. Auf dem Programm standen eine Stadtrundfahrt und ein Mittagessen im Restaurant „Zum Domstein“ am Hauptmarkt in Trier.

Am Nachmittag führte die Reise nach Bernkastel-Kues, dem herrlichen Moselstädtchen mit einmalig schönen Fachwerk-

häusern. Nach Weinprobe mit vorzüglichen Moselweinen, großer Winzerplatte, Gesang und Tanz im Weinkeller sowie anschließender Heimfahrt endete schließlich dieser erlebnisreiche Tag.



Auf dem Trierer Hausberg mit Blick auf Trier.



Nideggen 2009

Die Gemeinschaftsfahrt am **3. Juli 2009** führte HaSE nach **Nideggen**. Vorsitzende Agi Hüllbrock hatte ein feines Programm für die MuHas ausgearbeitet:

- Fahrt mit eigenen Pkws nach Nideggen-Brück
- Halbstündige Wanderung an der Rur entlang nach Nideggen-Zerkall zum Gut Kallerbend (Restaurant und Apartmenthaus)
- Im Gut Kallerbend ausgiebiges Mittagessen
- Wanderung zurück zu den Pkws und Fahrt zum Ortsteil Abenden ins Café Jansen (Kaffe und Kuchen)

An den Tagen zuvor war es sommerlich heiß. Just an unserem "Wandertag" war mit Gewittern zu rechnen.

Die Wanderung an der Rur entlang nach Zerkall verlief noch programmgemäß. Der geplante Fußweg nach dem Mittagessen zurück nach Brück dagegen fiel buchstäblich ins Wasser. Was war passiert?

Die flotten MuHa-Wandersleute waren gerade in Zerkall angekommen, da ging es auch schon los. Ein kräftiger Regen setzte ein, der sich in Wolkenbruch mit Hagel fortsetzte. Dazu krachend laute Donnerklänge.

Aber wen störte das schon? Die HaSEn saßen trocken und wohlbehalten am Mittagstisch und ließen es sich gut schmecken.

Auch später im Café in Abenden herrschte nur beste Laune und Fröhlichkeit. Kuchen und Kaffe waren wirklich prächtig.

Von solch großen Kuchenstücken kann man meist nur träumen. Und das PreisLeistungsverhältnis war einfach unschlagbar.

Martinshütte Kirchsahr 2010

Für den **5. August 2010** stand eine Wanderung von Bad Müns-tereifel-Wald zur **Martinshütte** (Grillhütte) der Gemeinde **Kirchsahr** auf dem Plan.



v.l.: Die beiden Grillmeister Alois Janietz und Manfred Hüllbrock, HaSE-Vorsitzende Agi Hüllbrock und Peter Michael

Als die Wandertruppe an der Martinshütte eintraf, hatten die Grillmeister **Alois Janietz** und **Manfred Hüllbrock** schon den großen Schwenkgrill vorbereitet. So konnten die HaSE-Wandersleute ohne lange Wartezeit mit Grillfleisch und Würsten

versorgt werden. Leckere Salate und andere Köstlichkeiten, vorbereitet von kreativen MuHa-Küchenmeisterinnen, rundeten das vorzügliche lukullische Angebot ab. Für das genussvolle Durststillen gab es Bier vom Fass, für den einfachen Durst Mineralwasser und Apfelschorle.



Die Vorsitzende Agi Hüllbrock (rechts) heißt die Teilnehmer zum Grillfest willkommen. Links die Stellv. Vorsitzende Elisabeth Krause.

Die Wetterprognose war nicht gerade berauschend gewesen. Die Pkw-Anfahrt fand dann auch bei wolkenverhangenem Himmel und teils kräftigen Regenschauern statt. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen. Bei der Wanderung ab Wald blieb es trocken. Während der Begrüßung durch die Vorsitzende **Agi Hüllbrock** hellte es auf. Und beim anschließenden gemütlichen Grill-Beisammensein kam sogar die Sonne zum Vorschein und trug auf ihre Weise zum Stimmungshoch bei.



Musizieren bei Sonnenschein in Kirchsahr

Musiziert wurde selbstverständlich auch. Viele hatten ihre MuHa dabei, **Lorenz Thyrian** die Ukulele, **Peter Michael** die Tenorblockflöte und **Bertram Kalterherberg** sein Akkordeon.



Reminiszenz an die Emilianer

Emil Negelen wohnt in Schweich bei Trier (Mosel). In seiner aktiven Berufszeit war er wochentags in rheinischen Landen tätig. 2001 stieß er zu Harmonica Sound.

2003 bildete sich unter seiner Leitung eine kleine Untergruppe von Harmonica Sound, die sich die "Emilianer" nannte. Die Emilianer sahen ihren musikalischen Schwerpunkt vorzugsweise in Blues- und Rockstücken, einfühlsamen Gospels und Balladen.



Vor allem bei ihren Auftritten 2005 in Klagenfurt und 2006 in Köln zeigten die Emilianer ihr Können.

In den ersten Jahren nach seinem Ausscheiden aus dem Beruf kam Emil jede von Woche von Schweich nach Euskirchen (140 km eine Strecke).

Die "Macht des Faktischen" war auf die Dauer stärker. Emil engagierte sich zunehmend im kulturellen Leben seines Städtchens. Die weite Fahrstrecke über die Höhen der Eifel von Schweich nach Euskirchen bei Wind und Wetter, vor allem im Winter, hatte ihre eigene Logik.

Aber Emil ist nicht "aus der Welt". Der HaSE-Jahresausflug 2008 führte nach Trier, wo Emil zur Gruppe stieß und seine Freunde aus Euskirchen durch Trier begleitete.

Auftritt in der Schweicher Synagoge

Im Juli 2009 besuchte die kleine HaSE-Chromatikgruppe unter Leitung von **Gertrud Kurth** ihren Emil Negelen in Schweich an der Mosel.

Emil hatte die Euskirchener Chromatikgruppe in die Schweicher Synagoge eingeladen, für die er mit dem Theaterzentrum „Stierstall“ ein Benefizkonzert für die Aktion „Nachbar in Not“ organisierte.



HaSE gemeinsam mit Emil Negelen (rechts)

Emil ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit HaSE zu Beginn ihres Auftrittes "Oh when the saints" zu spielen. Das war ein guter Auftakt.

HaSE spielte wie immer "unplugged". Angesichts der hervorragenden Akustik in der Synagoge war das kein Problem.

Das Vortragsprogramm von HaSE bestand aus:

- ▶ Guten Abend, guten Abend...
- ▶ Potpourri (1. Sloop John B. 2. Stenka Rasin 3. Amazing Grace)
- ▶ Potpourri (1. Singing ei ja jipi jipi jeh 2. Over in the Gloryland 3. Down by the Riverside)
- ▶ Potpourri (1. Home on the Range 2. On top of old Smokey)
- ▶ La Montanara

Anhaltender Beifall zeigte, dass die Gruppe aus dem Rheinland den Geschmack des Publikums getroffen hatte.

Vorstand/Satzung

In der anfänglich kleinen Gruppe dominierten ausschließlich Spielfreude und zwangloses Beisammensein mit Gleichgesinnten. Da machte sich niemand Gedanken über die Lebensdauer dieser losen Spielgemeinschaft von Mundharmonikaenthusiasten.

Fragen und Anregungen zu festeren Strukturen und Wahl eines Vorstands kamen erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Nach dem Ausscheiden von Mitbegründer Günther Schmidt bildete sich eine „Kommission“ aus sieben Personen, die sich Gedanken zur Zukunft von Harmonica Sound machen und Vorschläge erarbeiten sollte, um sie einer Mitgliederversammlung vorzulegen.

Am 25. August 2005 beschloss eine Mitgliederversammlung Organisationsregeln (Satzung) und wählte einen Vorstand.

Der erste Vorstand ab 25.08.2005:

Vorsitzende:	Agi Hüllbrock
Stellv. Vorsitzende:	Elisabeth Krause
Musikalische Leiterin:	Gertrud Kurth
Kassierer:	Michael Hohn
Schriftführer:	Alex Halm
Beisitzerin:	Sabine Hoffmann
Beisitzer	Alois Janietz



Vorstand ab Oktober 2005 von links: Michael Hohn, Sabine Hoffmann, Gertrud Kurth, Elisabeth Krause, Agi Hüllbrock, Alex Halm, Alois Janietz

Vorstand ab 25.10.2007:

Die Mitglieder bestätigten den bisherigen Vorstand. Lediglich für die ausscheidende Sabine Hoffmann trat als Beisitzer Lorenz Thyrian in den Vorstand ein.



*Vorstand ab 25.10.2007 von links:
Alois Janietz, Gertrud Kurth, Elisabeth Krause,
Alex Halm, Agi Hüllbrock, Michael Hohn, Lorenz Thyrian*

Vorstand ab 18.02.2010:

Die Mitglieder wählten Inge Weiffenbach als Beisitzerin in den Vorstand. Alois Janietz verzichtete auf eine Wiederwahl, bleibt aber beratend für den Vorstand und als Archivar tätig.

Vorsitzende:	Agi Hüllbrock
Stellv. Vorsitzende:	Elisabeth Krause
Kassierer:	Michael Hohn
Schriftführer:	Alex Halm
Beisitzerin:	Inge Weiffenbach
Beisitzer und musikalischer Leiter	Lorenz Thyrian



Vorstand ab 18.02.2010:

jeweils von links:

oben: Agi Hüllbrock, Elisabeth Krause, Michael Hohn

unten: Alex Halm, Inge Weiffenbach,

Lorenz Thyrian

Michael Hohn

Die erste Mitgliederversammlung bestellte **Michael Hohn** zum Kassierer. In dieser Funktion mehrfach bestätigt, führt er zuverlässig die kleine HaSE-Kasse ohne Beanstandung. Die Mitglieder schätzen seine freundliche und sachliche Art, mit der er sich für Harmonica Sound engagiert.



Gedenken an verstorbene Mitglieder

Unvergessen sind die in den letzten 10 Jahren verstorbenen Mitglieder

Sibilla Blindert, Gertrud Schumacher, Claire Barth, Ingeborg Griesch, Paul Steffens, Franz Bröders, Ernst Kann, Renate Dürr, Heinz Janus, Ewald Siep, Lothar Wetzels, Rudi Peleschka, Erich Mohrs, Hermann-Josef Gerstenmeyer, Peter Simons.

In unserer Erinnerung werden sie immer bei uns sein.

Impressum/Kontakt

Vorsitzende:

Agi Hüllbrock, Weserstr. 5, 53879 Euskirchen,
Tel.: 02251/4697

Stellv. Vorsitzende

Elisabeth Krause, Eupener Str. 62, 53879 Euskirchen
Tel.:02251/53627

Festschrift und Homepage

(www.harmonicasound-euskirchen.de):

Inhalt, Layout (außer Umschlaggrafik),

Redaktion: Alex Halm

Fotos:

Alex Halm, Lothar Hass, Franz Josef Vogt,
Inge Weiffenbach, Regina Zdunek, HaSE-Archiv

Umschlaggrafik (Hase):

Alexandra Schulz und Steffen Andrä

Proben:

Pfarrzentrum St. Martin, Euskirchen, Am Kahlenturm 2
Donnerstag: 17:00 - 18:30 Uhr
im großen Saal der 1. Etage